

Antimarxistische Fastenpredigt

Die ganze Arbeitslosigkeit ist
Ein purer Schwindel, daß ihr's wißt!
Die Arbeiter, die sind gehaut:
Sie legen sich auf die faule Haut
Und lassen sich die Unterstützung zahlen,
Die sie verprassen in Nachtlokalen.

Hat man etwa je gelesen,
Daß ein Generaldirektor arbeitslos gewesen?
Die Unternehmer und Direktoren
Stecken in Arbeit über die Ohren,
indes die Arbeiter sich ins Fäustchen lachen
Und alle Tag' blauen Montag machen.

Das kommt, wie alles Mißgeschick
Von der gottverfluchten Sozialpolitik.
Man räume weg drum kurz und gut
Den revolutionären Schutt,
Besitzsteuern und soziale Lasten!
Dann klingt das Gold in unserm Kasten.

Behoben ist die Wirtschaftskrise,
Der Arbeiter lebt wie im Paradiese,
Wo Adam und Eva arbeitslos
Spazieren gingen nackt und bloß
Und keine Unterstützung bekamen
Denn so ist Gottes Wille. Amen.

(Aus der Rubrik „Das politische Couplet“ in der Monatsschrift der sozialdemokratischen Parteiorganisation Wien, „Der Sozialdemokrat“, April 1930)